

- ISTRUZIONI PER L'USO E LA MANUTENZIONE
- BEDIENUNGSANLEITUNG
- OPERATION AND MAINTENANCE HAND BOOK
- INSTRUCTIONS POUR L'USAGE ET L'ENTRETIEN
- INSTRUCCIONES PARA EL USO Y LA MANUTENCION

MDT / 12

MATRICOLA N°

EEQ1

SERIENNUMMER

SERIAL NUMBER

MATRICULE N°

NUMERO DE SERIE

TENSIONE E FREQUENZA

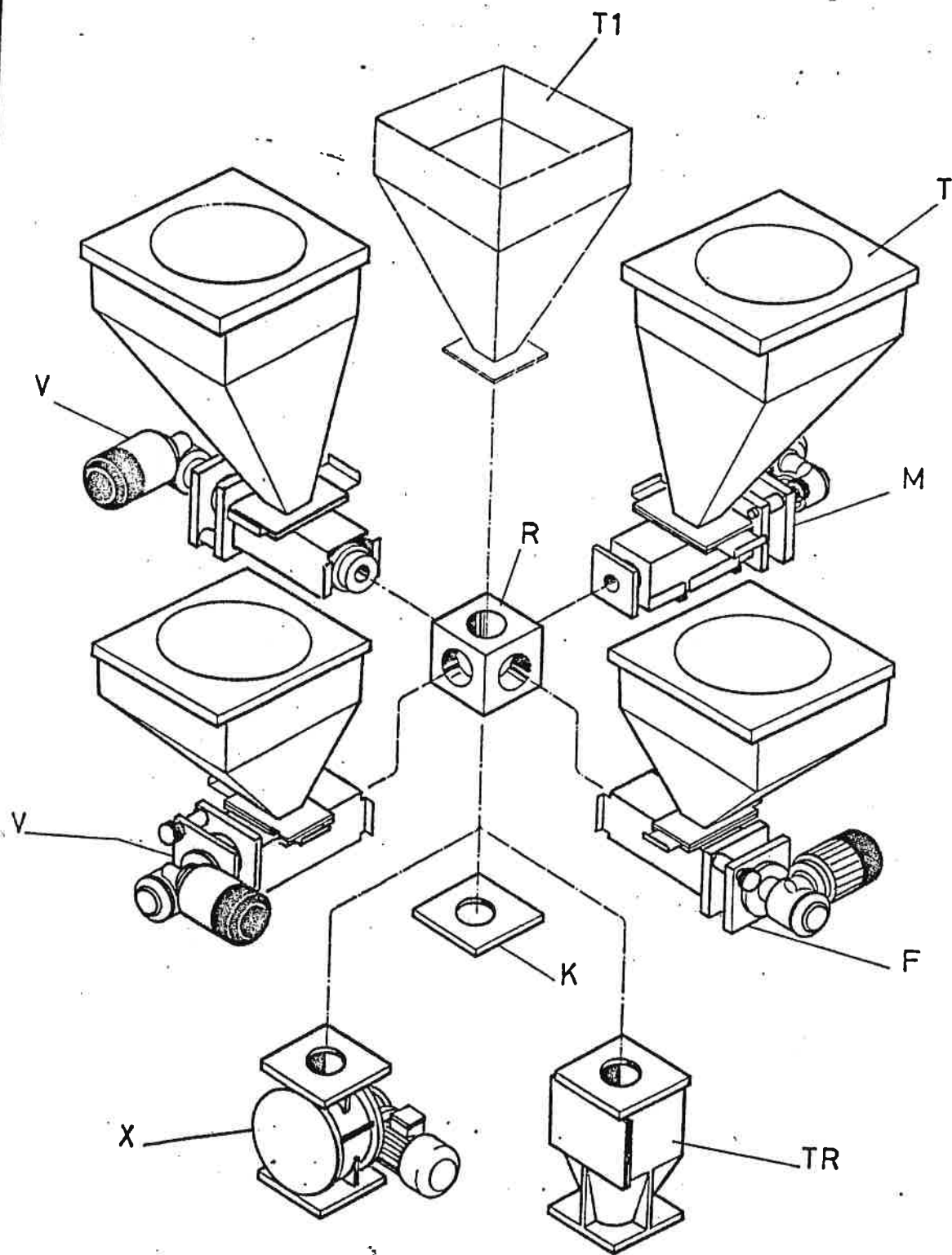
380/50

SPANNUNG UND FREQUENZ

VOLTAGE UND FREQUENCY

TENSION ET FREQUENCE

TENSION Y FRECUENCIA





I N H A L T

=====

KAP	1 - Allgemeine Beschreibung und Betrieb
"	2 - Aufstellung und elektrische Verbindungen
"	3 - Variable Station Master (M)
"	4 - Variable Station (V)
"	5 - Fixe Station (F)
"	6-7-8 - Mischer (X, XI, XC)
"	9 - Behältermittelstück (TR)
"	10 - Eichung
"	11 - Wartung
"	12 - Erweiterungen und Montage Optionals
TAB	1 - Mechanische Komponenten
"	2 - Gesamtzeichnung
"	3 - Elektrischer Kasten (M) - Anlage: Schaltplan und Ersatzteile (M)
"	4 - Elektrischer Kasten (M) - Anlage: Schaltplan und Ersatzteile (M)
"	5 - Elektrischer Kasten (M) - Anlage: Schaltplan und Ersatzteile (M)
"	6 - Elektrischer Kasten (M) - Anlage: Schaltplan und Ersatzteile (M)
"	7 - Elektrischer Kasten (M) - Anlage: Schaltplan und Ersatzteile (M)
"	8 - Zusammenbau der elektrischen Kasten
"	10 - Einstellung Kapazitätsstandanzeiger Trichter (OPT)
"	11 - Gesamtzeichnung Mischer MDT/3-12
"	12 - Gesamtzeichnung Behältermittelstück - Garantie

4. VARIABLE STATION (V)

4.1 Technische Daten

		MDT/3	MDT/12
- Gleichstrommotor	Kw	0,1	0,1
- Drehgeschwindigkeit Schnecke	Umdreh/min	7-140	7-140
- mitgelieferte Schnecke	ØxSteig.mm	25x30	25x30
* - Leistung	Kg/h	3-50	10-180
- Trichterkapazität	Liter	12	20

* Andauernder Betrieb mit zylindrischem Granulat Ø 3x3mm mit Schüttwichte 0,6Kg/dm³

4.2 Elektrischer Kasten variable Nebenstation (V) (Tab. 4)

Auf der Stirnseite sind folgende Steuerungen und Signalisierungen vorgesehen:

b1 = Schalter der variablen Nebenstation.

h2 = Alarmleuchte des Kapazitätsstandanzeigers der Stationtrichters (Optional).

b2 = Ausschalter des Kapazitätsstandanzeigers des Trichters.

h1 = Strom-Sicherheitsalarmleuchte des Gleichstrommotors (Optional)

b3 = Wiedereinschalter nach Stromalarm.

P1 = Potentiometer für die Geschwindigkeitsregulierung des Motors.

5. FIXE STATION (F)

5.1 Technische Daten

		MDT/3	MDT/12
- Gleichstrommotor	Kw	0,09	0,09
- Drehgeschwindigkeit Schnecke	Umdreh/min	145	145
- mitgelieferte Schnecke	ØxSteig.mm	25x30	40x50
* - Leistung	Kg/h	50	190
- Trichterkapazität	Liter	12	20

* Andauernder Betrieb mit zylindrischem Granulat Ø 3x3mm mit Schüttwichte 0,6Kg/dm³



5.2 Elektrischer Kasten der fixen Station (F) (Tab.5)

Dieser Kasten enthält auch die Steuerungen des Mixers mit dem Kapazitätsanzeiger "XC", oder Behältermittelstück "IR".

Auf der Stirnseite sind folgende Steuerungen und Signalisierungen vorgesehen:

b1 = Wechselschalter mit 3 Positionen für die Ausschaltung des Mixers (im Zentrum) oder für seinen Schrittbetrieb (oben), oder für den andauernden Betrieb (unten).

h1 = Alarmleuchte Wärmeschutz Mixermotor und Motor der fixen Station.

b2 = Schalter des fixen Station

h2 = Alarmleuchte des Kapazitätsstandanzeigers der Stations-Trichter (Optional)

Um auf den verspäteten Eingriff des Kapazitätsstandanzeigers einzugreifen, den Drehknopf des sich im innern des Kastens "XC" befindlichen Zeitgebers bedienen (Punkt 5 Tab.5).

6. MISCHER (X)

6.1 Technische Daten

		MDT/3	MDT/12
- Gleichstrommotor	Kw	0,09	0,09
- Drehgeschwindigkeit Rührer	Umdreh/min	70	50
- Kammerkapazität	Liter	1,6	5,5

6.2 Elektrischer Kasten des Mixers (X) (Tab.6)

Auf der Stirnseite sind folgende Steuerungen und Signalisierungen vorgesehen:

b1 = Wechselschalter mit 3 Positionen für die Ausschaltung des Mixers (im Zentrum) oder für seinen Schrittbetrieb (oben) oder für den andauernden Betrieb (unten).

h1 = Alarmleuchte Wärmeschutz Mixermotor.

7. MISCHER MIT ZEITGEBER MDT (XT)

7.1 Technische Daten: siehe Punkt 6.1

7.2 Elektrischer Kasten (XT) (Tab. 7)

Auf der Stirnseite sind folgende Steuerungen und Signalisierungen vorgesehen:

b1 = Wechselschalter mit 3 Positionen für die Ausschaltung des Mixers (im Zentrum) oder für seinen Schrittbetrieb (oben) oder für den andauernden Betrieb (unten).

h1 = Alarmleuchte Wärmeschutz Mixermotor.

b2 = Probe-Druckknopf: der MDT funktioniert für die am Zeitgeber (T1) eingestellte Zeit.

- 11 = Zeitgeber für den MDT-Betrieb mit Skala 0+100 Sek:
nach jeder von der Presse erhaltenen Zustimmung, startet der MDT und funktioniert für die auf (11) eingestellte Zeit.

8. MISCHER MIT KAPAZITÄTSSTANDANZEIGER (XC)

8.1. Technische Daten: siehe Punkt 6.1

8.2. Elektrischer Kasten (F)

Ist mit dem der fixen Station gemeinsam.
Für die Charakteristiken siehe Punkt 5.2

9. Behältermittelstück (TR)

9.1. Technische Daten

- Kammerkapazität

MDT/3

2,8

MDT/12

2,8

9.2. Elektrischer Kasten

Ist wie der der fixen Station.

Die Charakteristiken gehen in Punkt 5.2. hervor.

10. EICHUNG

10.1. VON DER SCHNECKE DER TRANSFORMIERUNGSMASCHINE DOSIERTES ROHMATERIAL

10.1.1. Voraussetzung:

die veränderlichen Stationen (M oder V) müssen geeicht sein, um den gewünschten Prozentsatz an Master, Rückgut oder Zusatzstoffen, gegenüber der Gesamtproduktion der Transformierungsmaschine, zu liefern.

Die von den Dosierstationen verlangte Produktion kann leicht kalkuliert werden, indem man den Fall (a) der kontinuierlichen Produktion (Extruder) vom Fall (b) der zyklischen Produktion (Presse) unterscheidet.

$$a) \text{ Dosiererprod. (in gr/sek)} = \frac{\% (\text{Bedarf} \times \text{Extruderproduktion (in Kg/h)})}{360}$$

$$b) \text{ Dosiererprod. (in gr/sek)} = \frac{\% (\text{Bedarf} \times \text{Schussgewicht (in Kg/h)})}{100 \times \text{Ladezeit (in Sek)}}$$

10.1.2. Eichung der veränderlichen Stationen (Tab.2, Tab.3, Tab.4)

Die Eichung der Stationen, um die zuvor kalkulierten Produktionen zu erzielen, kann mit den installierten Einheit leicht erzielt werden, indem man foldenermassen vorgeht: